

„die Gärtnerei in ihrem höchsten Ertrage“ zusammen eine compendiöse, billige und sehr zweckentsprechende Gartenbibliothek.

„Die Gärtnerei in ihrem höchsten Ertrage“ macht den praktisch-industriellen Theil des Ganzen aus, worin einen besondern Theil die Treiberei-Culturen bilden. Die Cultur der Bierpflanzen enthält der „Blumengärtner“ und bildet so den 2ten Band; die Obstbaumzucht und Gemüsecultur behandelt der „Monatsgärtner“ und stellt den 3ten Band dar. Der Besitz dieser 3 Werke enthebt namentlich solche, die nicht Gärtner vom Fach sind, des Ankaufs anderer größerer und theurerer Gartenwerke. Noch wird aber bemerkt, daß diese 3 keineswegs unbedingt zusammenhängen, sondern jedes einzeln abgeschlossen für sich dasteht.

## H a n d b u c h

der

# C a c t e e n k u n d e

in ihrem ganzen Umfange,

oder: die erfolgreichsten, auf die neuesten Erfahrungen gegründeten **Culturangaben**, sowie ausführliche **Beschreibung** und berichtigte **Synonymik** sämtlicher bis jetzt bekannt gewordener **Cacteen**, und überhaupt alles in Bezug auf diese Pflanzenfamilie sonst nur Wissenswerthe. Auf Grund langjähriger eigener und fremder Erfahrungen bearbeitet von **C. F. Förster**. (35 höchst compres gedr. Bogen) geh. u. in Umschlag; Ladenpreis 2 Thlr. = 3 Fl. 36 Kr. rh. = 3 Fl. Conv.=M.

Die beste Empfehlung für dieses Werk ist wohl das Urtheil des ersten Cacteenkundigen, — des Fürsten Salm-Dyck, „dieses Werk gebe die vollständigste und gründlichste Anleitung, die er irgend gefunden habe.“

Auch Häppler's Blumenzeitung 1847, Nr. 1 und Folge widmet diesem Werke eine ganz besondere Aufmerksamkeit in einer durch viele Nummern laufenden Kritik, in der besonders rühmend das eifrige, unermüdlige, den Gegenstand mit ganzer Seele umfassende Studium des Verfassers erkannt wird; hauptsächlich, was die Cultur anlangt, so sei dieß eine Meisterarbeit, wie Recensent eine solche in andern Branchen kaum, in dieser aber keine kenne, die solche Beobachtbarkeit, Umfassung und Erfahrung enthielte, gleich dieser.